



Website



theratecc Kopftage 2021

In drei Dimensionen zum Erfolg

Top-Referenten, Vorträge am Puls der Zeit und eine familiäre Atmosphäre machen dieses Symposium zu einem Muss für alle Fortbildungswilligen im Bereich Funktion. Und das in ganz besonderem Ambiente, denn Veranstaltungsort ist wieder das altherwürdige Schloss Eckberg im malerischen Elbtal.

Kontakt

theratecc GmbH & Co. KG
Neefestraße 40
09119 Chemnitz

Fon +49 371 267912-20
Fax +49 371 267912-29

info@theratecc.de
www.theratecc.de

Am 24. und 25. September 2021 lädt theratecc erneut zu seiner Fortbildung theratecc Kopftage ins Schloss Eckberg in Dresden ein. Die Teilnehmerzahl in dieser exklusiven Lokation ist auf circa 60 Personen begrenzt. Die theratecc Kopftage 2021 werden wieder zukunftsweisende Vorträge inklusive Erfahrungsaustausch mit Kollegen und neuen Impulsen für den Arbeitsalltag bieten. „Das diesjährige Motto lautet: In 3 Dimensionen zum Erfolg – Team – Technologie – Innovation. Es wurde ganz bewusst gewählt, denn zu den theratecc Kopftagen werden die Teilnehmer Teil einer dentalen Weltpremiere im Bereich der digitalen Bissnahme, dem Centric Guide 3D. Darüber hinaus werden die nationalen und internationalen Referenten zeigen, wie eine sinnvolle und erfolgreiche Kombination aus Innovationen, technologischen Abläufen und Teamgeist in unserem Alltag möglich ist und welche Vorteile sich daraus ergeben. Zusätzliche Gedankenimpulse gibt es am Freitagvormittag in den beiden interaktiven Workshops zu den Themen 3-D-Druck und digitale Bissnahme“, so Christian Wagner, Geschäftsführer der theratecc GmbH & Co. KG. Auch in diesem Jahr findet die Abendveranstaltung mit stimmungsvoller Livemusik in historischer Kulisse mit anschließender Party im Weinkeller des Schlosses statt. Mittlerweile genauso beliebt wie das Symposium selbst, ist das Programm für alle „Nichtzahnbegeisterten“ am Samstag. Es wird wieder ein

spannendes Ausflugsziel geben, bei dem Erwachsene und Kinder gleichermaßen Einblicke in die historischen Schätze der sächsischen Landeshauptstadt erhalten.

Das Programm

Der erste Tag startet mit dem Workshop „3-D-Druck in der Zahnarztpraxis – Sinn oder Unsinn?“ unter der Leitung von Zahnarzt Herrmann Loos. Im zweiten Workshop befasst sich dann Ztm. Christian Wagner mit Anwenderfragen zu Centric Guide und therafaceline. An die Workshops schließt sich der erste Vortrag des Symposiums an. Prof. Dr. Yuri Vovk, Universität Lviv (Ukraine), setzt sich mit den Einsatzmöglichkeiten des Centric Guides zur Diagnostik und Therapie bei Funktionsstörungen und dysfunktionalen Störungen des stomatognathischen Systems auseinander. „Funktion-logisch?!“, diese Frage stellt und beantwortet Zahnärztin Dr. Nicol Thiedemann. Die Deutung beziehungsweise Bedeutung einer instrumentellen Registrierung erläutert Ztm. Christian Wagner, während Dr. med. Marco Tinius sich kritisch mit einer CMD-Behandlung durch „Dr. Google“ auseinandersetzt und mögliche Fallstricke aufzeigt. An diesen ersten Veranstaltungstag schließt sich die traditionell ausgelassene Abendveranstaltung im Schloss an, bei der auch getanzt werden darf (unter Beachtung der Coronabedingten Vorschriften). Am nächsten Tag

geht es mit zukunftssträchtigen Themen weiter: „Dental Augmented & Virtual Reality“ thematisiert Dr. medic Artur Grila M. Sc. Provokant geht es weiter mit: „Der digitale Workflow – Fiktion oder Wirklichkeit?“, einem Vortrag von Zahnarzt Herrmann Loos. Dr. Tom Barthel verrät seinen „Plan B für die Versorgung des zahnlosen Patienten“. Wie die „Digitale Schmierachsbestimmung ohne Axiograph“ funktioniert, erklärt Friedrich Wilhelm Kopp. „3 Dimensionen für eine Zentrik“ lautet schließlich das Thema von Ztm. Christian Wagner. Einen interdisziplinären Ansatz vertritt Dr. med. Marco Tinius, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin/Chirotherapie/Neuraltherapie in seinem Vortrag „Validierung der CMD-Therapie mittels Aufbisssschiene im Rahmen einer orthopädischen Longitudinalstudie“. Ihre persönliche Geschichte rund um theratecc geben Zahnarzt Klaus-Peter Rummel und Ztm. André Roter in ihrem Teamvortrag preis. Fördermittelexpertin Kristina Funk hilft, bares Geld zu sparen, denn mit staatlichen Zuschüssen lässt sich die „digitale Praxis“ kofinanzieren. Zum Schluss vertritt Andreas Meier, ehemals Direktor HS Leipzig, die Auffassung, dass „richtig investieren wie fliegen lernen ist“. Er weicht die Teilnehmer in die „Kunst der Positionierung“ ein. Anmeldung und weitere Informationen unter www.theratecc.de.



◀ **Entspannter Ausklang des ersten Veranstaltungstages in luxuriösem Ambiente. Nach dem Dinner folgt die Party im Weinkeller des Schlosses.**